

Voigtländischer Anzeiger.

Amtsblatt

für das Königliche Bezirksgericht zu Plauen, sowie für die Königlichen Gerichtsamter und Stadträthe zu Plauen, Pausa, Elsterberg, Schöneck und Mühlstropp.

Zweiundsiebenzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Moriz Wieprecht in Plauen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal, und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Jährlicher Abonnementspreis, welcher pränumerando zu entrichten ist, auch bei Beziehung durch die Post, 1 Thlr. 10 Ngr. — Annoncen, die bis Vormittags 11 Uhr eingeht, werden in die Tags darauf erscheinende Nummer aufgenommen, später eingehende Annoncen finden in der nächstfolgenden Nummer Aufnahme. — Inserate werden mit 1 Ngr. für die gespaltene Corpus-Zeile berechnet. Einzelige mit 2 Ngr. — Für die auswärtigen Königl. Gerichtsamter und Stadträthe, für welche der Voigtländische Anzeiger Amtsblatt ist, bestehen die Geschäftsstellen in Pausa bei Herrn Bürgermeister Lehmann, in Elsterberg bei Herrn C. A. Diezel, in Schöneck bei Herrn Eduard Meyer, in Mühlstropp bei Herrn Chaußeegelder-Einnehmer Holz Müller.

Sonnabend.

N^o 8.

19. Januar 1861.

Zeitungen.

Sachsen. Dresden, 16. Jan. Auch J. M. die Königin-Wittve ist an den Masern erkrankt, doch nimmt glücklicher Weise die Krankheit einen guten Verlauf.

Dresden, 16. Januar. Die zweite Kammer hat heute über den Antrag des Abg. Gehe auf Wiederverleihung der Wählbarkeit an jene Abgeordnete, welche durch Kammerbeschluss vom Jahre 1850 derselben für verlustig erklärt worden sind, berathen. Der Antrag der Deputation: „dem von der zweiten Kammer während des Landtags 1850/51 gefassten Beschlusse, nach welchem mehrere, ohne für gegründet erachtete Entschuldigung bei demselben ausgebliebene vormalige Abgeordnete und Stellvertreter der Wählbarkeit verlustig erklärt wurden, keine weitere Folge zu geben und zu Erledigung jenes Beschlusses im Vereine mit der Ersten Kammer an die Staatsregierung den Antrag zu stellen, dieselbe wolle die erwähnten Männer wieder in die Wahllisten unter den zu Abgeordneten Wählbaren aufnehmen lassen, sofern sie sonst noch die gesetzlichen Erfordernisse der Wählbarkeit haben,“ wurde bei der Schlussabstimmung gegen 1 Stimme von der Kammer angenommen.

Plauen, 17. Jan. In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. ist der Handarbeiter Löscher aus Elsterberg auf der Chaussee unweit Steinsdorf erfroren. — In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. ist in dem Wohngebäude des Ritterguts Breitenfeld ein Schandfeuer entstanden, durch welches eine Stube ausgebrannt ist.

Neuß. Fürstenth. Gera, 12. Jan. Die außerordentliche Kälte, unter welcher dieses Jahr seinen Einzug gehalten, hat hier und in der Umgebung des benachbarten Ronneburg so viele Menschenopfer gefordert, als es vielleicht nie in einem Winter vorher der Fall gewesen. Täglich kommen neue Nachrichten dieser Art. Mehrere Erfrorene sind erst jetzt aufgefunden worden, nachdem die mildere Witterung die Wege, auf denen sie ihren Tod gefunden, wieder zugänglich gemacht. An einer Stelle fand man drei Personen zusammen. Ganz in der Nähe von Gera erstarb ein Handwerksbursche, während sein Reisegefährte, wenn auch zum Tode erstarrt, die Stadt noch zu erreichen vermochte. Der andere, dem man zu Hilfe eilen wollte, war nicht mehr zu retten. Aus unserm Oberlande treffen gleichfalls dergleichen Hiobsposten ein. Leider erhöht die allgemeine Geschäftsstockung die Noth der arbeitenden Klassen noch mehr, zu deren Abhülfe vorläufig noch wenig Aussicht vorhanden ist.

Oesterreich. Wien, 14. Jan. Die Publication des Protestanten-Gesetzes soll in den nächsten Tagen erfolgen; dasselbe wird, wie der „Wanderer“ schreibt, allen Protestanten Oesterreichs zu statten kommen, und deren Angelegenheiten auf vollkommen liberaler Basis mit möglichster Fernhaltung jeder bureaukratischen Bevormundung ordnen. Die vollkommene Gleichstellung der Protestanten mit den Katholiken soll als oberster Grundsatz bei Abfassung dieser Kirchenordnung gegolten haben. (Das wäre höchst erfreulich.)

Wien, 15. Januar. Die Wiener Z. bestätigt, daß Graf v. Montemolin (Infant Don Carlos von Spanien, geb. den 31. Jan. 1818) und dessen Gemahlin (Infantin Caroline, geborene Prinzessin Beider Sicilien, geb. den 29. Febr. 1820 und vermählt den 10. Juli 1850) am 13. d. in Triest gestorben sind (nach dem Wanderer am Scharlach).

Venedig, 10. Januar. Nach langer Zeit werden jetzt hier wieder „kaiserliche“ Cigarren geraucht. Der Italiener erhält nämlich die Cigarren jetzt

von der Regierung umsonst. Das österr. Papiergeld wird hier in allen Kaufläden angenommen, aber nur zum Course. Demzufolge ist ein österr. Zehn-Neukreuzerschein gleich 7 Kr. Nun nimmt aber die Regierung diese Scheine für voll an, muß sie für voll annehmen. In den Tabaktrafiken müssen diese Scheine daher auch für 10 Nkr. (oder Soldi) angenommen werden. Nun kauft man eine Cigarre für 3 Kr. und erhält auf einen solchen Schein 7 Kr. in Kupfer zurück. Für diese 7 Kr. erhält man in dem ersten besten Laden wieder einen Zehnkreuzerschein und hat die Cigarre umsonst.

Italien. Die Feindseligkeiten sind von piemontesischer Seite laut der Opinione am Abend des 9. Jan. eingestellt worden, doch war es in den letzten Tagen noch sehr heiß hergegangen und der Donner der Geschütze war fürchterlich; ein großer Theil der Häuser in der Festung litt und der erzbischöfliche Palast war theilweise schon ein Trümmerhaufe. Am 8. namentlich richteten 20 piemontesische Mörser fürchterliche Verheerungen in Gaeta an; doch erwiderten die bourbonischen Truppen das Feuer der Belagerer so kräftig, daß sie eine demaskirte Batterie derselben zum Schweigen, einen Pulverkarren zur Explosion und eine Batterie von neuen Achtzigpfündern zu Stande brachten. Nach einer Depesche hätte jedoch Franz II. nunmehr aus Gefälligkeit gegen Napoleon den ihm vorgeschlagenen Waffenstillstand angenommen.

Die Brüder Ricciari, durch ihre Anhänglichkeit an den Papst bekannt, befinden sich an der Spitze von 4000 Bauern in der Provinz Ascoli, und haben schon die Nationalgarde zurückgedrängt. 2000 Piemontesen marschiren gegen sie.

Nach dem Courier de Lyon herrscht gegenwärtig in den Abruzzen und in Calabrien eine solche überreizte Stimmung, daß man nur in der spanischen Geschichte von 1808 bis 1814 entsprechende Vorgänge wiederfindet. Die Stadt und Provinz Teramo sind der Schauplatz einer ausgedehnten reactionären Bewegung, so daß die Autorität Franz II. daselbst vollkommen wieder hergestellt ist, und die alte Fahne Beider Sicilien auf den öffentlichen Gebäuden und Häusern der Bewohner wehet. Eine ähnliche Bewegung hat in der Provinz Aquila stattgefunden, so daß heute beinahe das ganze Abruzzenland unter den Waffen steht. Die Piemontesen mußten bereits viele ihrer Garnisonen zurückziehen und man wollte selbst an der Grenze wissen, daß die Garnison von Aquila zum größeren Theile die Waffen habe strecken müssen. In Calabrien organisirt sich die Reaction gleichfalls; die früheren, von dem König verabschiedeten Soldaten vereinigen sich und haben bereits zwei Bataillone gebildet, welche den zahlreichen freiwilligen Guerillabanden als Mittelpunkt dienen.

Frankreich. Paris, 14. Jan. Das Kriegsministerium hat wieder den Ankauf einer beträchtlichen Anzahl von Pferden in Frankreich und selbst im Auslande angeordnet. — In Rom und Civita-Vecchia hat man jetzt Munitionen für eine Armee von 80,000 Mann vorräthig.

Paris, 15. Jan. Die heutige „Patrie“ meldet, daß die Garnisonen von Malta und Corfu verdoppelt werden; auch das englische Geschwader im Mittelmeer wird verstärkt.

Paris, 15. Jan. Mehrere französische Schiffe haben Gaeta verlassen. Die noch zurückgebliebenen, mit dem Admiral Le Barbier de Tinan, werden am 19. d. folgen.

Dänemark. Kopenhagen, 11. Jan. Das Dagblad enthält heute einen kriegerischen Artikel, welcher auf sofortige Rüstungen dringt und